

Leiterspitz (2375 m) - Radlspitz

Bergtour | Sarntaler Alpen

1200 Hm | insg. 05:30 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Eine sehr abwechslungsreiche, interessante Wanderung – eine landschaftlich beeindruckende Rundtour mit Überschreitungsmöglichkeit zweier Gipfel, einer Gratwanderung und vorbei an einem herrlichen Bergsee. Dabei darf man bei klarer Sicht tolle Ausblicke genießen, insbesondere in die Dolomiten. Die Route enthält keine langweiligen Forstwege, es geht immerzu über kleine Steige und Pfade; und obwohl es manchmal recht steil rauf oder runter geht, sind keine großen technischen Schwierigkeiten zu bewältigen. Während der Almsaison findet man auch eine nette Einkehrmöglichkeit am Weg.



Anfahrt:

In Bozen folgt man der Beschilderung nach Jenesien und ins Sarntal. So erreicht man die SS508, lässt die Abzweigung nach Jenesien links liegen und fährt immer auf der SS508, an Sarnthein vorbei, bis Astfeld. Hier biegt man rechts auf die SP137 Richtung Reinswald ab. Nach knapp 2 km zweigt man links zur Jausenstation Messnerhof (ist ausgeschildert) beim Kirchlein St. Valentin ab. Nach weiteren ca. 1,3 km – kurz bevor man den Messnerhof erreichen würde – findet man den Wegweiser „Gentereralm Straße / Obertegghof“ an einer Gabelung. Hier rechts auf der schmalen Bergstraße bis zum Ende der offiziell befahrbaren Straße (die letzten Meter sind Schotterstraße), wo man einige Parkmöglichkeiten findet.

Navi-Adresse: Für den Ausgangspunkt selbst ist keine Adresse verfügbar. Die nächstgelegene Adresse ist die vom Obertegghof, Gentersberg 2, I-39058 Sarnthein. Man kann der Adresse folgen, darf aber nicht nach rechts zum Obertegghof abbiegen, sondern bleibt auf der Bergstraße.

Ausgangspunkt:

Wanderparkplatz Gentereralm Straße (1432 m) am Gentererberg bei Astfeld (Wegweiser Gentereralm – Weg Nr. 4A)

Route:

Natürlich könnte man auch über die Forststraße zur Gentereralm wandern, doch das ist lange nicht so schön und auch weiter. Man folgt daher dem Weg Nr. 4A, welcher über Stock und Stein gleich steil hinaufführt und alsbald eine Kehre vollzieht. Nun zieht der Weg in westlicher Grundrichtung durch den Wald empor. Der gut markierte Weg kürzt die Forststraße ab. Ganz kurz folgt der ausgeschilderte Weg auch der Forststraße nach rechts, ehe man erneut auf einen Wanderweg nach links abbiegt und immer auf dem Waldweg bleibend in freies Gelände gelangt. Auch hier ist der Pfad gut markiert und kürzt die Forststraße mehrmals ab und führt somit in nördlicher Grundrichtung zur Gentereralm (2024 m). Hier schließt sich am Ende die Rundtour. Zur Leiterspitze hält man sich bei der Almhütte rechts und wandert über Pfadspuren nach Südosten auf den Rücken zu, der sich von der Leiterspitze herunterzieht. Jetzt

findet man auch wieder einen markierten Steig. Dieser führt immer entlang des breiten Rückens nach Norden hinauf zum Gipfel der Leiterspitz (2375 m), wo man bereits ein großartiges Panorama genießt. **Um eine Rundtour** zu machen, überschreitet man den Gipfel nach Norden, steigt also ein Stück ab und folgt anschließend immer dem Grat in Auf und Ab nach Norden. Am Ende dreht der Grat nach Osten ein und leitet hinauf zur noch etwas höheren Radlspez (2422 m). Erneut führt die markierte Route nach Norden hinunter. Bei 2324 m (Ww.) zweigt man links zum See ab, der auf seiner Nordseite passiert wird. Dann führt der Pfad an einem Hügel vorbei auf die Westseite des kleinen Sees zu einem Wegweiser. Weiter Richtung Gentereralm auf Weg Nr. 17B. Bald leitet der Steig in eine steile, schottrige Karmulde, durch die es im Zickzack nach unten geht. Hat man flacheres Gelände erreicht, dreht die Route nach Westen ab und in einem kurzen Gegenanstieg um ein Geländeck herum. Nun immer auf dem Weg nach Norden bis man die Gentereralm erreicht. Auf dem Anstiegsweg zurück zum Ausgangspunkt.

Alternative:

1. Man kann die Tour auch aus dem Tal, also von Astfeld aus starten und über St. Valentin zur Gentereralm aufsteigen. Ebenso kann man die Tour bei St. Valentin (Messnerhof) beginnen. Vor allem im ersten Fall sind aber dann deutlich mehr Höhenmeter (plus 400 Hm) in Wald- und Wiesengelände zu bewältigen.
2. Selbstverständlich muss man nicht die ganze Runde machen. Man kann sich auch mit der Leiterspitz begnügen und auf dem Anstiegsweg absteigen.

Charakter:

Mittelschwere Bergwanderung ([S2](#)) auf durchwegs schmalen Pfaden und Steigen – stellenweise steil. Daher ist ein Minimum an Trittsicherheit erforderlich; dies gilt insbesondere für den Grat zur Radlspez und den Abstieg von der Radlspez über stellenweise steiles, schottriges Gelände. Diese Rundtour ist ungeheuer abwechslungsreich führt sie doch durch hübschen Bergwald, über sanftes Almgelände, über felsige Grate und an einem Bergsee vorbei. Bei schönem Wetter kann man von beiden Gipfeln ein traumhaft schönes Dolomiten-Panorama genießen.

Gehezeit:

Insgesamt ca. 5,5 Stunden für die gesamt Rundtour mit Überschreitung. Aufstieg: 2 bis 2,5 Stunden bis zur Leiterspitz und weitere 30 Minuten bis zur Radlspez; Abstieg bei Überschreitung: 2,5 Stunden (ab Radlspez)

Tourdaten:

Höhendifferenz: 1200 Höhenmeter (inkl. Gegenanstiege); Distanz: 12 km (gesamte Runde)

Jahreszeit:

Mitte Juni bis zum ersten Schneefall

Stützpunkt:

Gentereralm (2024 m), während der Almsaison (meist von Juni bis September) bewirtschaftet.

Hinweis:

1. Achtung, Verwechslungsmöglichkeit! In den Sarntaler Alpen gibt es einen weiteren Bergsee namens Radlsee und zwar bei der [Königsangerspitze](#) (bei Feldthurns).
2. Auf einigen Karten sind die beiden Gipfel auch als Leiterspitze und Radlspitze verzeichnet.

Karte:

Kompass Wanderkarte Blatt 056, Sarntal, 1:35.000. Erhältlich in unserem [Kompass-Karten-Shop](#).

Autor:

Bernhard Ziegler